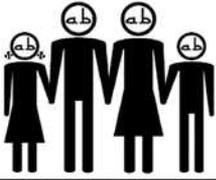


alle bleiben!



BLEIBE(R) RECHT
für roma in deutschland

Vom Bleibenwollen und Gehenmüssen

Zur Abschiebung freigegeben

Am 26.10. stimmte die Mehrheit der Bürgerschaft der Empfehlung des Petitionsausschusses zu, auch noch die letzten 3 Bleiberechtsgesuche von Roma Familien abzulehnen (siehe den Schwerpunkt „Vom Bleibenwollen und Gehenmüssen“, HLZ 6-7 2011).

Keine der 11 eingereichten Petitionen wurde positiv entschieden, obwohl über 900 Unterschriften gesammelt wurden, Anträge der GEW, Briefe der Vorsitzenden von Ver.di, der GEW und des Propstes der evangelischen Kirche vorlagen und Medien über Diskriminierung, Verfolgung und mangelnde Chancen auf Schulbildung von Roma Kindern in Serbien und Mazedonien berichteten. Berichte von zwei Reisegruppen, die im Sommer in Serbien und Mazedonien die Lebensbedingungen auch von Angehörigen der Familien recherchiert hatten und mit Fotos dokumentierten, lagen den Abgeordneten vor.

Aber es sieht ganz so aus, als ob die SPD-Regierung den in den '80 und '90 Jahren praktizierten Kurs ihrer auf Ausgrenzung und Abschiebung ausgerichteten Flüchtlingspolitik fortführt. Es war Olaf Scholz, der als Innenminister damals den später vom EU-Gerichtshof als Folter deklarierten Brechmittelsinsatz einführte.

Auch die Tatsachen, dass jetzt schon in den Ländern Winter herrscht und die Hütten und Baracken oder Zimmer oft unterbeheizt sind, dass die Kinder sich gerade in den Hamburger Schulen eingelebt haben und sich an, wenn auch kleine, Wohnungen gewöhnt, sich ein wenig hier bei uns eingerichtet haben, scheint dem SPD Senat egal zu sein. Ob ein Antrag der GAL für die Bürgerschaftssitzung vom 9.11. „ab sofort für sechs Monate (die) Rückführung von Roma Familien mit Kindern, sowie weiteren besonders schutzbedürftigen (alte, kranke und minderjährige unbegleitete) Personen auszusetzen“, eine Mehrheit findet, ist fraglich. Hat doch schon eine der Familien mit zwei Schulkindern, darunter ein 7 jähriger Junge, der in die 2. Klasse geht, ihren Abschiebetermin für den 3.11. um 7.15 Uhr zugestellt bekommen. Der Vater ist schwerstens herzkrank. Darum wird ein Arzt mit an Bord des Flugzeuges geschickt.

Die Vereinzelung der Familien hat also begonnen. Auf der Ausländerbehörde geht es jetzt darum, für ein paar Tage eine Duldung zu bekommen, obwohl jede Familie zu jeder Zeit abgeschoben werden kann. Ein Ehepaar, das auf einem der Aus-



Foto: hlz

U. Sapel: Der Druck auf die Abgeordneten muss erhöht werden

stellungsplakate, die wir beim letzten Gewerkschaftstag an unserem Stand hatten, abgebildet war, wurde am 27.10. um 4.00 Uhr nachts mit Polizei, Zoll und einem Arzt aus ihrer Wohnung im Billstieg geholt, zum Flughafen gebracht und abgeschoben. Die Frau war krank, ihre hochschwängere Tochter musste alles mit ansehen.

Alle Familien haben schulpflichtige Kinder bzw. ihre Kinder gehen in eine Kita.

In welcher einer Stadt leben wir?

URSULA SAPEL
Bleiberechtsausschuss

Unter diesem link könnt ihr ein Gespräch mit dem 7jährigen Talibo auf Video ansehen und -hören: <http://romas-in-hamburg.blogspot.com/2011/11/talibo-7-jahre-alt-wird-donnerstag.html>